



Hessisches KinderTagespflegeBüro  
Landesservicestelle

Sehr geehrte Abonnentin,  
sehr geehrter Abonnent!

Zwei weitere Gütesiegel  
Kindertagespflege in  
Hessen verliehen!

Weiterqualifizierungsmodule  
zu Fachthemen der  
Kindertagespflege

Informationspaket für neue  
Fachkräfte in der  
Kindertagespflege

Rückblick Fachtag Kassel  
28.08.2010

15 Jahre Hessisches  
KinderTagespflegeBüro

Mitarbeiterinnen stellen sich  
vor

Eingewöhnungsflyer:  
Neudruck

Veranstaltungshinweis:  
Fachtagung IFOEBB am  
25.10.2010

Neues vom Hessischen  
Landesverband für  
Kindertagespflege e.V.

Neues vom Bundesverband  
für Kindertagespflege e.V.

Kontakt

## Newsletter

Ausgabe Nr. 05/2010

### Sehr geehrte Abonnentin, sehr geehrter Abonnent!

Die Blätter sind schon herbstlich gefärbt, alles bereitet sich auf die besinnliche und beruflich meist hochturbulente Jahreszeit vor.

Auch auf landespolitischer Ebene gab es einige Veränderungen. Das Hessische Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit hat einen neuen Minister und zugleich einen neuen bzw. alten Namen. Mit Amtsantritt von Herrn Staatsminister Stefan Grüttner heißt es nun wieder Hessisches Sozialministerium.

[Zum Grußwort](#) des Ministers.

Diese Phase des Übergangs nehmen wir zum Anlass unseren Fokus in diesem Newsletter auf das Thema Fort- und Weiterbildung zu legen und damit auf die Frage, was es braucht, um sich auch in turbulenten Zeiten mit hoher Arbeitsbelastung auf die Qualität der eigenen Tätigkeit zu „besinnen“ und diese zu reflektieren.

Um die Qualität in der Grundqualifizierung zu befördern, vergeben wir das bundesweite Gütesiegel Kindertagespflege an Bildungsträger. Bislang haben wir 5 Gütesiegel vergeben. In dieser Ausgabe berichten wir von den letzten beiden Verleihungen, die uns positiv in Erinnerung geblieben sind.

Zudem enthält diese Ausgabe einen Hinweis auf Weiterqualifizierungsmodule anderer Bundesländern, die man gut als Anregung für neue Themen verwenden kann.

Aber auch die Fachkräfte in Vermittlung, Beratung und Qualifizierung wollen gut informiert und fortgebildet werden. Als erste Orientierung haben wir deshalb ein Informationspaket für (neue) Fachkräfte zusammengestellt.

Auch in diesem Jahr veranstalteten wir wieder zwei Fachtage zur Kindertagespflege. Bei unserem Fachtag am 28.08. tauschten Fachkräfte und Tagespflegepersonen gemeinsam den anregenden Schilderungen von Maria Aarts, der Begründerin von „Marte Meo“. In dieser Ausgabe finden Sie einen kleinen Rückblick auf diese Veranstaltung. Außerdem weisen wir zugleich auf einen weiteren Fachtag unseres Kooperationspartners IFOEBB in Frankfurt hin.

Fehlen nur noch die Eltern als weitere wichtige Zielgruppe in der Kindertagespflege. Für sie haben wir einen Eingewöhnungsflyer entworfen, der bald in zweiter Auflage erscheinen wird.

Natürlich enthält auch diese Ausgabe die bekannten Rubriken „Mitarbeiterinnen stellen sich vor“ und „Neues aus dem Landesverband“.

Inzwischen beziehen 1000 Abonnentinnen und Abonnenten unseren Newsletter. Wir freuen uns darüber, wenn Sie ihn im Kollegenkreis noch bekannter machen. Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Newsletter ist der 03. Dezember 2010!

Wir wünschen Ihnen wie immer eine anregende Lektüre und dass Sie die Zeit bis zum Ende des Jahres gut bewältigen.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Diez-König  
Julia Schulz  
Verena Strub  
Rosi Lichtenfels



## Zwei weitere Gütesiegel Kindertagespflege in Hessen verliehen!

Im letzten September hatten wir das Glück gleich zwei weitere Gütesiegel Kindertagespflege an hessische Bildungsträger verleihen zu können.

Am 02. September wurde der Grundqualifizierungskurs der VHS Rheingau-Taunus e.V. in deren Geschäftsstelle in Taunusstein mit dem Gütesiegel ausgezeichnet. Herr Landrat Albers betonte in seinem Grußwort, die Verantwortung die Tageseltern mit der Betreuung von Kindern übernehmen und griff dann beherzt zu Hammer und Nagel, um das Gütesiegel direkt an seinem neuen Platz im Eingangsbereich der VHS Rheingau-Taunus e.V. aufzuhängen.

Kurz darauf erhielt die VHS des Landkreises Fulda am 13. September das Gütesiegel Kindertagespflege für ihren Kurs. Die Verleihung war etwas Besonderes, da gleichzeitig auch die angehenden Tagespflegepersonen ihre Qualifizierungszertifikate erhielten. Es war eine lebendige Veranstaltung bei der das Hessische KinderTagespflegeBüro die Gelegenheit nutzte, um den Tageseltern noch eine kleine Aufmerksamkeit in Form von „Tagespflege-Creme“ zu überreichen.



Beide Bildungsträger zeichnet aus, dass sie ein hohes Engagement für die Qualität ihrer Kurse an den Tag legen und schon viel Erfahrung im Bereich Qualitätssicherung haben. Sie bieten ihren Teilnehmenden eine praxisnahe und professionell gestaltete Lernumgebung, die die Umsetzung der Inhalte des DJI-Curriculums optimal unterstützt.



Wir wünschen uns, dass nach diesen 5 Bildungsträgern mit Gütesiegel in Hessen noch viele weitere in den fachlichen Austausch mit uns treten und das Gütesiegel beantragen.

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie uns per E-Mail ([info@hktb.de](mailto:info@hktb.de)) oder telefonisch (Frau Schulz: 06181/400-433)

[Pressemitteilungen](#)  
[Fotos der Verleihungen](#)

 [Zum Seitenanfang](#)

## Weiterqualifizierungsmodule zu Fachthemen der Kindertagespflege

Auf der Website [www.familien-mit-zukunft.de](http://www.familien-mit-zukunft.de), finden Sie interessante Fortbildungsmodule, die vom Land Niedersachsen im Rahmen des Landesprogramms Familien mit Zukunft gefördert wurden und sich mit folgenden Themen befassen:

- Gesundheitsförderung in der Kindertagespflege (40 UE)
- Integrative Tagespflege (ca. 56 UE)
- Wie Tagespflegepersonen mit Kitas, Schulen und Eltern im Team arbeiten

Die Materialien richten sich an Referentinnen in der Kindertagespflege und bieten gute Anregungen für die Umsetzung praxisbegleitender

Weiterqualifizierungsmodule für Tagespflegepersonen. Das Thema „Wie Tagespflegepersonen mit Kitas, Schulen und Eltern im Team arbeiten“ wird zudem durch interessante Filmsequenzen unterstützt.

Sie können sie [hier kostenfrei herunterladen](#).

Des Weiteren gibt es schon seit 2008 ein Fortbildungsmodul zum Thema „Handlungskompetenz bei Kindeswohlgefährdung im Kontext der Kindertagespflege“ im Umfang von 16 Unterrichtseinheiten, das vom Institut für soziale Arbeit e.V. herausgegeben wurde.

Die Materialien zum Thema Kindeswohlgefährdung finden Sie [hier](#).

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Motivation bei der Entwicklung neuer Fortbildungsideen und beim fachlichen Austausch mit Ihren Kolleginnen und Kollegen!



[Zum Seitenanfang](#)

---

## Informationspaket für neue Fachkräfte in der Kindertagespflege

---

Kindertagespflege in Hessen ist durch **Vielfalt** geprägt. Dies betrifft sowohl die Trägervielfalt als auch die regionale Bedarfsstruktur und die politische Haltung zum Thema Kindertagespflege in den einzelnen Regionen.

Fachkräfte, die neu in dieses Thema einsteigen, müssen sich deshalb den Herausforderungen stellen, sich in diesem heterogenen Feld zu orientieren und sich ein eigenes Informations- und Unterstützungsnetzwerk aufzubauen.

Um Sie bei diesem **Orientierungsprozess** zu unterstützen, haben wir Ihnen ein **Paket** zusammengestellt, in dem Sie die wichtigsten **Informationen** zur Kindertagespflege in Hessen in gebündelter Form finden. Aber auch Personen, die schon länger in diesem Bereich tätig sind, können von dieser Materialsammlung profitieren und neue **Anregungen** bekommen.

Das Informationspaket für Fachkräfte können Sie für 10.- + Versandkosten über unser Bestellformular, telefonisch oder per E-mail bei uns bestellen.

Wir hoffen Ihnen mit unserem Informationspaket eine wichtige Hilfestellung zum fachlichen Einstieg in dieses interessante und flexible Betreuungsfeld an die Hand gegeben zu haben und wünschen Ihnen einen **guten Start** in Ihrem neuen Arbeitsfeld.

Im Informationspaket sind folgende Materialien enthalten:

- Pilotprojekt Kindertagespflege „Praxisleitfaden Sichernde Rahmenbedingungen“ (HSM)
- Hessischer Bildungs- und Erziehungsplan (HSM)
- Fachliche Empfehlungen zur Qualität von Kinderbetreuung in Kindertagespflege (HKTb)
- Broschüre Kindertagespflege von A-Z (HKTb)
- Exemplar der Zeitschrift „ZeT- Zeitschrift für Tagesmütter und -väter“ (Friedrich Verlag)
- Broschüre „Kooperationen zwischen KITA und Kindertagespflege“ (Bertelsmann-Stiftung)
- Broschüre „Gute Qualität in Krippe und Kindertagespflege“ (Deutsche Liga für das Kind)

- Handreichung zur Eignungsfeststellung in der Kindertagespflege (BMFSFJ/DJI)
- Auszüge aus dem Hessischen Kinder- und Jugendgesetzbuch ([www.hessen.de](http://www.hessen.de))
- Merkblatt zum BAMBINI-KNIRPS-Programm der Hessischen Landesregierung (HSM)
- Übersicht der Fachdienste für Kindertagespflege in Hessen (HKTB)
- Literaturliste zum Betreuungsfeld Kindertagespflege (HKTB)
- Link-Liste mit relevanten Institutionen und Informationen (HKTB)
- Informationsblatt zum Modul 0 „Bildungsort Kindertagespflege“ des HBEP (HSM)
- Broschüre „Was bleibt?!“ zur Besteuerung des Einkommens ab 2009 (Der Paritätische)
- Flyer des Landesverbandes für Kindertagespflege e.V. (HLKT)
- Übersicht der Inhalte des Curriculums „Qualifizierung in der Kindertagespflege“ (DJI)
- Informationsblatt zum Gütesiegel für Bildungsträger in der Kindertagespflege (HKTB)
- Übersicht der Qualitätskriterien des Gütesiegels (HKTB)
- Übersicht der Vernetzungstreffen für Fachkräfte in Hessen (HKTB)
- Übersicht der Broschüren des Hessischen KinderTagespflegeBüros (HKTB)
- Flyer und Veranstaltungskalender des Hessischen KinderTagespflegeBüros (HKTB)

---

 [Zum Seitenanfang](#)

---

## **Rückblick Fachtag Kassel 28.08.2010**

---

Ende August fand die 14. Hessische Fachtagung zur Kindertagespflege „Konkret und lebendig lernen“ im repräsentativen Rathaus der Stadt Kassel statt.

Nach der Einführung in die Fachtagung durch Ursula Diez-König vom Hessischen KinderTagespflegeBüro richteten „Gastgeberin“ Anne Janz, Stadträtin und Dezernentin für Jugend, Schule, Frauen und Gesundheit der Stadt Kassel und Heike Hofmann-Salzer, Vertreterin des Hessischen Sozialministeriums, ihre Grußworte an das mit 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmern reichlich gefüllte Plenum.

Anschließend präsentierte Referentin Maria Aarts anschaulich und mit viel persönlichem Engagement, die von ihr entwickelte Marte-Meo-Methode zur Unterstützung aller, die mit der Betreuung und Erziehung von Kindern betraut sind. Ziel dieser Methode ist es, Menschen darin zu unterstützen, die Impulse von Kindern wahrzunehmen und angemessen darauf zu reagieren, sowie Kinder in ihren Entwicklungs- und Bildungsprozessen bestmöglich zu begleiten. Anhand kurzer Film-Takes machte Maria Aarts deutlich wie die Kommunikation zwischen Eltern / Tagespflegeeltern und Kindern gelingen kann.

Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die während des Vormittags gesammelt wurden, konnten nach der Pause direkt von Maria Aarts beantwortet werden. Also: Entwicklungsunterstützung konkret!

Im Rahmen dieses Fachtags feierte der Fachdienst Kindertagespflege in Kassel sein 15-jähriges Bestehen.

[Zum Rückblick](#)

---

[? Zum Seitenanfang](#)

---

## **15 Jahre Hessisches KinderTagespflegeBüro**

---

Das Hessische KindertagespflegeBüro ist seit 15 Jahren tätig!

Das wollen wir würdigen!

Und zwar mit einer Jubiläumsveranstaltung und einem Fachvortrag am 10.Dezember 2010 in Maintal. Der Beginn ist für 10.30 Uhr geplant.

Wichtig ist uns, langjährige WegbegleiterInnen und Kolleginnen und Kollegen mit dabei zu haben. Deshalb vorab der Termin zur Kenntnis - wir würden uns sehr freuen, wenn Sie den Termin im Kalender schon mal blockieren würden / du den Termin im Kalender schon mal blockieren würdest!

Einladungen erfolgen gesondert!

---

[? Zum Seitenanfang](#)

---

## **Mitarbeiterinnen stellen sich vor**

---

Bei uns hat sich in der letzten Zeit personell einiges verändert. Dies hat auch zu einer Neuverteilung der Zuständigkeiten und Aufgabenbereiche geführt. Um Sie auf den neuesten Stand zu bringen, stellen wir Ihnen deshalb in den folgenden Ausgaben die Mitarbeiter und Honorarkräfte des Hessischen KinderTagespflegeBüros kurz vor.

Kurzvorstellung von Iris Vierheller

Ich bin von Beruf Rechtsanwältin.

Für das Hessische KinderTagespflegeBüro bin ich seit 1997 in der Rechtsberatung freiberuflich tätig.

Mein Stundenumfang im Hessischen KinderTagespflegeBüro beträgt ca. 10 Stunden monatlich.

Zu meinem Aufgabengebiet gehört der Rechtsberatungsservice, ein Beratungsangebot für Tagespflegepersonen, Eltern, Jugendämter, Vereine, Projekte und andere Interessierte aus Hessen. Im Auftrag des Hessischen KinderTagespflegeBüros habe ich außerdem den Rechtsreader „Rechtsprobleme und Rechtsfragen in der Kindertagespflege“ verfasst. Die Aktualisierung der Broschüre gehört ebenfalls zu meinen Aufgaben.



Ich bin Ansprechpartnerin für den rechtlichen Bereich der Kindertagespflege.

Sie können mich zu bestimmten Terminen [zwei Mal monatlich telefonisch](#) und ansonsten per E-Mail [iris.vierheller@t-online.de](mailto:iris.vierheller@t-online.de) erreichen.

Wenn ich gerade nicht für das Hessische KinderTagespflegeBüro tätig bin, arbeite ich in der Rechtsberatung für andere Auftraggeber aus dem Bereich der Kindertagespflege, sowie in der Fortbildung von Fachberater/innen und in der Qualifizierung von Tagespflegepersonen (Baustein Recht).

An meiner Tätigkeit im Hessischen KinderTagespflegeBüro schätze ich besonders den unkomplizierten Umgang mit den Kolleginnen des Hessischen KinderTagespflegeBüros und den direkten Kontakt zu den Menschen, die sich mit ihren Fragen an mich wenden.

In Bezug auf meine Tätigkeit im Hessischen KinderTagespflegeBüro liegt mir besonders am Herzen, dass der Rechtsberatungsservice weiterhin erhalten bleibt und die Menschen sich nicht scheuen, zu meinen Beratungszeiten bei mir anzurufen bzw. ihre Anfragen per Mail zu stellen.

---

 [Zum Seitenanfang](#)

---

## **Eingewöhnungsflyer: Neudruck**

Der Eingewöhnungsflyer ist bei Ihnen auf große Resonanz gestoßen. Er wird z.Z. neu gedruckt und als 2. Auflage in Kürze wieder bei uns erhältlich sein.

---

 [Zum Seitenanfang](#)

---

## **Veranstaltungshinweis: Fachtagung IFOEBB am 25.10.2010**

„Netz oder nie“ – Fachkräfte unter Druck  
Schutzfaktoren und Perspektiven in der Arbeit mit Kindern und Familien

Am 25. 10. 2010 von 13.30-18.00 Uhr

Fachkräfte stehen häufig unter dem Druck, keine Fehler machen zu dürfen, einem Druck, der unter Mitarbeitenden weitergegeben wird. Wo liegen die Grenzen der Belastbarkeit? Angesichts der Beschleunigung in unserer Gesellschaft, speziell auch am Arbeitsplatz, stellt sich die Frage, wie berufliches Selbstbewusstsein als Grundlage nicht nur für Widerstand, sondern auch für Gesunderhaltung und Standhalten entstehen kann.

Bei diesem Fachtag bilden die mannigfachen Formen des Drucks, unter dem die Fachkräfte stehen, den Fokus; Strategien der Entlastung und der Bewältigung sollen erarbeitet werden.

An dem Fachtag werden den Teilnehmenden Möglichkeit und Raum zum Gespräch miteinander gegeben, auch darüber, wie sie sich entlasten und Unterstützung holen können. Eigene Begrenzung benötigt Impulse zur Auflösung; dazu sind Netzwerke und Austausch wichtig. Auf einem Infomarkt stellen sich vernetzte Projekte vor.

Veranstaltungsort  
im Campus Westend der Goethe-Universität,  
Casinoraum 1.801, Grüneburgplatz 1,  
60329 Frankfurt am Main

Zielgruppen sind MitarbeiterInnen in

- sozialen Einrichtungen
- Kindertagesstätten und Schulen
- Kinder- und Jugendheimen
- Jugend- und Sozialämtern,
- Familienbildung und -beratung
- Alten- und Pflegeeinrichtungen
- Aus- und Fortbildung
- MitarbeitervertreterInnen
- Thematisch Interessierte

Veranstalter

Institut für familiale und öffentliche Erziehung, Bildung, Betreuung e.V. ifoebb  
und Fachbereich Erziehungswissenschaften der J.W.Goethe-Universität  
Senckenberganlage 15

60325 Frankfurt am Main  
E-mail: [kallert@em.uni-frankfurt.de](mailto:kallert@em.uni-frankfurt.de)  
Fax: 069 - 79828296  
Tel.: 069 – 79822833

[Weitere Informationen](#)

---

 [Zum Seitenanfang](#)

---

## **Neues vom Hessischen Landesverband für Kindertagespflege e.V.**

---

Das Wichtigste zuerst in eigener Sache!

Am Samstag, den 06.11.2010 findet traditionell wie immer am 1. Samstag im November das Austauschfrühstück (Beginn um 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr) und die jährliche Mitgliederversammlung (ab 14:00 Uhr) im Volkshaus Enkheim (Saalbau), Borsigallee 40, 60388 Frankfurt am Main statt. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen, mögen sich aber bitte aus organisatorischen Gründen bei uns anmelden.

Der Landesverband wurde im November vor 10 Jahren in Frankfurt am Main gegründet. Eine Jubiläumsfeier würde allerdings die Mitgliederversammlung überfrachten und uns überfordern. Von daher planen wir eine extra Jubiläumsveranstaltung am Samstag, den 19.03.2011 in Marburg. Auf einer Fachtagung des Hessischen KinderTagespflegeBüros wurde die Gründung des Hessischen Landesverbandes für Kindertagespflege in Marburg vorbereitet, einer der guten Gründe unsere Feier dorthin zu verlegen.

Wir möchten den Tag vor allem zur Begegnung, zum Austausch und zur Vernetzung nutzen.

Voneinander zu hören, was wer wie bereits gut entwickelt hat, ermutigt, sich vor Ort wieder einmal über den Stand der Dinge zu informieren, nachzufragen, nachzuhaken, sich zu vernetzen...

So bald unser Rahmenprogramm steht, werden wir Einladungen verschicken.

Schwerpunkt der diesjährigen Mitgliederversammlung werden die Wahlen des Vorstandes sein. Hier stehen einige Veränderungen an.

Marion Limbach-Perl will wieder als 1. Vorsitzende kandidieren, mit dem Ausblick, noch zwei, ggf. noch vier Jahre für den Vorstand zur Verfügung zu stehen. Vor allem die Veränderungen im Bundesverband mit der Vorstellung, eine bessere Ländernetzung zu entwickeln, hatten sie erneut motiviert. Doch auch in Hessen am Ball zu bleiben, was die Qualitätsentwicklung im Bildungsbereich Kindertagespflege betrifft, ist motivierend. Es wäre für sie entlastend, wenn sich jemand für eine Nachfolge interessieren würde.

Heidi Reitz würde sich gerne mehr zurückziehen. Ihre berufliche Tätigkeit hat mittlerweile einen anderen inhaltlichen Schwerpunkt und es wird zunehmend schwieriger für Sie, sich in beiden sehr komplexen Themengebieten genügend auszukennen. Sie kann sich gut vorstellen, als Beisitzerin dem Vorstand noch eine Weile Rat gebend erhalten zu bleiben.

Petra Erichsen hat sich entschlossen, nach zehn Jahren das Amt der Schriftführerin zur Verfügung zu stellen. Sie möchte gerne in der Funktion einer Beisitzerin weiterhin unsere Homepage betreuen und unsere Emails verteilen.

Bisher haben wir für den Posten der Schriftführerin eine Bewerberin, Frau Andrea Alexander, Tagesmutter in Mühlheim.

Claudia Schreiber hat ihre Tätigkeit als Tagesmutter aufgegeben und arbeitet schon längere Zeit in einem anderen Arbeitsfeld. Aus Freude an der Mitarbeit in unserer Vorstandsgruppe war sie die ganze Zeit noch mit dabei. Jetzt möchte sie gerne ihr Amt zur Verfügung stellen, verspricht jedoch eine

gute Übergabe und auch weiterhin Begleitung für eine neue Kassenwartin/ einen neuen Kassenwart zu leisten.

Carl-Ernst Boss wird wieder als Beisitzer kandidieren. Er hat seit September 2010 als besonderen Auftrag, sich um die Mitglieder zu kümmern, die über den Landesverband eine Haftpflichtversicherung haben. Siehe auch die Information auf unserer Homepage Stichwort: Haftpflichtversicherung, [www.HLKTeV.de](http://www.HLKTeV.de)

Birgit Dollase ist zeitlich gut ausgelastet als Tagesmutter und will ihr Engagement eher auf die Kindertagespflege vor Ort in Hattersheim und im Main-Taunus-Kreis konzentrieren. Sie wird uns als Beisitzerin nicht mehr zur Verfügung stehen.

Aufruf!

Bitte überlegen Sie mit, wen wir gezielt ansprechen könnten, sich für die Mitarbeit im Vorstand des Landesverbandes zu interessieren. Vielleicht Sie selbst?

Teilen Sie uns Ihre Ideen mit. Es wäre schön von Ihnen zu hören oder auch zu lesen.

Als wesentliche Voraussetzung für eine Mitarbeit betrachten wir, ein bestimmtes Zeitkontingent zu haben und die Motivation, sich in fachliche und politische Zusammenhänge der Kindertagespflege einzuarbeiten.

Wir organisieren bisher unsere Vorstandsarbeit hauptsächlich per Email, allerdings ist die Präsenz vor allem der 1. und 2. Vorstandsperson zu verschiedenen Veranstaltungen wichtig.

Für die Einarbeitung in organisatorische und in inhaltlich-fachliche Arbeit bieten wir selbstverständlich Unterstützung an.

Und was sonst noch interessant ist:

Unsere Fragebogenaktion ist nun beendet. Wir erhielten mehr als 70 Fragebögen zurück und machen uns nun an die Auswertung. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen herzlich bedanken, die diese Aktion unterstützt haben. Nach der Auswertung werden wir unsere Erkenntnisse auf alle Fälle intern veröffentlichen. Inwieweit die Ergebnisse einer fachpolitischen Diskussion dienen können, müssen wir abwarten.

Im Namen des Vorstandes  
Marion Limbach-Perl

---

 [Zum Seitenanfang](#)

---

## **Neues vom Bundesverband für Kindertagespflege e.V.**

Der Bundesverband für Kindertagespflege e.V. ist umgezogen!

Die neuen Kontaktdaten sind:

Bundesverband für Kindertagespflege e.V.  
Dudenstraße 10  
10965 Berlin

Tel.: 030 – 780 970 69

Fax: 030 – 780 970 91

Email: [info@bvkt.de](mailto:info@bvkt.de)

Internet: <http://www.bvkt.de> oder [www.bundesverband-kindertagespflege.de](http://www.bundesverband-kindertagespflege.de)

Die personellen Veränderungen sind:

Seit dem 01.09.2010 ist Frau Dr. Eveline Gerszonowicz als wissenschaftliche Referentin eingestellt ([gerszonowicz@bvkt.de](mailto:gerszonowicz@bvkt.de) )

Seit dem 01.10.2010 ist Frau Jasminka Stecher als Bürofachkraft eingestellt



## **Kontakt**

---

Wie hat Ihnen der Newsletter gefallen?

Wir bitten um Ihre Rückmeldung!

[info@hktb.de](mailto:info@hktb.de)

HessischesKinderTagespflegeBüro  
- Landesservicestelle -

c/o Stadt Maintal  
Klosterhofstr. 4-6

63477 Maintal

Tel.: 06181-400 724  
Fax. 06181-400 5017

[www.hktb.de](http://www.hktb.de)

---